



Milton H. Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e. V.

Milton H. Erickson Gesellschaft

Waisenhausstraße 55

80637 München

Tel: 089/34029720


E-Mail: info@meg-hypnose.de

PROGRAMM

AKTUELLES PROGRAMM DER M.E.G.-JAHRESTAGUNG 2017

Beachten Sie bitte Änderungen, Ausfälle und neu hinzugekommene Veranstaltungen gegenüber dem gedruckten "Programm-News"!

W55

 Workshops 09:00 - 11:00

Dr. med. Rentel, Tilman

Idiolektik – eine trauma- und kultursensible Kommunikationsmethode unter Beachtung der Eigensprache

Bitte mitbringen: Unwissen, Neugier und Reiselust

Abstract:

„Verstehen ist eine Reise im Land des Anderen“ (Fazil Hüsni Da?larca)

Traumatische Erfahrungen hinterlassen Verletzungen an Körper und Seele. Während neurobiologische Schutzmechanismen unterscheidet sich die Wahrnehmung, die Äußerung und der persönliche Umgang mit diesen Folgen individuell und Unterschiede finden einen einzigartigen Ausdruck in der Art und Weise, darüber zu sprechen oder auch zu schweigen. Menschen (den Idiolekt) durch zieloffene und ressourcenorientierte Fragen auf, kann dieser seine eigenen inneren Ressourcen lernen und neue Handlungsmöglichkeiten erschließen. Während in der traumatisierenden Situation alles zu viel, zu Traumasensibilität mit den Betroffenen langsam, in kleinen Schritten und unter Beachtung der Grundbedürfnisse und therapeutische Gesprächsform bietet hierfür in einer konsequent wertschätzenden und würdigenden Haltung eine Möglichkeit der Klienten wahrzunehmen und erfahrbar werden zu lassen. Metaphern werden von den Klienten selbst entwickelt und traumatische Erfahrungen schonend integriert werden können. So können einzigartige Kulturen miteinander achtsam

lernen.

Lernziele, Inhalt und didaktische Mittel: Im Workshop wird die Haltung und Technik in der Idiolektik dargestellt anhand traumatisierten Klienten aus der Türkei und dem Irak. Hilfreiches in Bezug auf den Umgang mit den neurobiologisch ebenso erläutert wie der achtsame Umgang mit der Eigensprache der Klienten (Kultursensibilität).

Es wird ein Live-Demo Gespräch angeboten und unter Anleitung können die Teilnehmenden Grundlagen lernen, un

Literatur:


Bindernagel D, Krüger E, Rentel T, Winkler P (Hrsg.) (2010): Schlüsselworte: Idiolektische Gesprächsführung in The


Rentel T (2012): Hilfreiches liegt auf dem Weg – Ressourcen und Resilienz in der Eigensprache. Zeitschrift Psychol 45)

Bindernagel D (Hrsg.) (2016). Die Eigensprache bei Kindern und Jugendlichen, Carl-Auer-Verlag.

Vita:

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psych (EMDRIA), Kommunikationstrainer und Idiolektikdozent (GIG), Lehraufträge im Fachbereich Psychotherapie/Trauma von Menschenrechtsstiftungen in der Türkei und im Irak.

 praxis-/erfahrungsorientiert

 wissensorientiert

 beides

vorwiegend mit hypnotherapeutischen Vorkenntnissen

vorwiegend ohne hypnotherapeutische Vorkenntnisse

beides